

Liebe feinkoster-, Falschpostrophierer-, Klimaweichspüler- und AKW-Aktionäre- &Innen

Folgende Nachrichten sind ausdrücklich nicht diesen Quellen (FSB/FAPS/GRU/SWR etc.) zuzuschreiben:

- Berlin: Der Nordkoreaner Kim yong-un hat in Deutschland um Asyl nachgesucht. Er fühle sich in seiner Heimat politisch verfolgt. Bis zu seiner Aufnahme wolle er sich der guten Sache zur Verfügung stellen. Er modelt aktuell bei Udo Walz.
- Washington: Der Pressesprecher von Donald Trump, Sean Spicer, ist mit einem schweren Psycho-Traumata im Emergency-Room von Dr. Grey erfolglos behandelt worden. Das hashtag Portal "fakenewslittering" und "Schmalschnauz" führen Spicers Traumata auf die Ankündigung des Präsidenten zurück, wonach dieser gestern seinen Rücktritt wegen Unfähigkeit bekanntgab. Er bedauerte in seiner 2 minütigen Ansprache seine Kandidatur und die ersten 100 Tage - alles sei doch nur ein Fake gewesen, er habe dem amerikanischen Volk nur dessen demokratische Unfähigkeit vorführen wollen. Er bedauerte, dass das Experiment gelungen sei. Trump und seine Entourage reisten danach mit der Hairforce-one in Richtung Pyöngjang ab. Dem Vernehmen nach soll er dort die freigewordene Stelle des regierenden Haarmodells übernehmen.
- Beijing: Xi Jinping, der Chinesische Präsident, gab gestern an Rand der Jahresversammlung der buddhistischen Kongregation in der JVA Lhasa bekannt, dass er mit sofortiger Wirkung die Todesstrafe abschaffe. Als Zeichen seiner Reue stellte er ferner in Aussicht, dass die letzten tausend Hinrichtungen rückgängig gemacht werden sollen. Seine Reue gründe dem Vernehmen nach auf den eingehenden Menschenrechtsermahnungen von Schneider-Amann und Sergio Ermotti.
- Zürich/Herrliberg: Der emeritierte Chefdogmatiker der SVP, Christoph Blocher, hat sich für die ultimative Wachstumsstrategie seiner Partei ausgesprochen. Zu diesem Behelf will er sich künftig das Präsidium der SVP und der SP kollegial und kongenial mit Christian Levrat teilen resp. ganz übernehmen. Christian Levrat zeigte sich wortkarg und verlies die Pressekonferenz kurz darauf in einem nigelnagelneuen Bentley Bentayga. Derweil führte Blocher am Rande der Veranstaltung aus, dass auch die JUSO mit übernommen werden soll. Zu diesem Zweck hat der Milliardär gegen die unwilligen noch-JUSO-Präsidentinnen, Tamara Funicello und Olivia Baumgartner, ein Adoptionsverfahren eröffnet. Roger Köppel kommentierte die Pläne als wegweisenden demokratischen Akt. Der Türkische Führer Erdogan gratulierte postwendend und stellte seine Erfahrung und guten Dienste zur Verfügung.
- Moskau: Wladimir Putin, Zar von Russland, distanzieren sich von Marine LePen heisst es gemäss einem anonymen Mitarbeiter des Ministeriums für Wahrheitsfindung. Putin habe in einem Rundschreiben an alle FakeNewsAutoren explizit Gerüchte dementiert, wonach er mit LePen eine Affair d'amour unterhalten habe zum Zwecke der Etablierung eindringlicher Beziehungen zu Europas zweitgrösster Volkswirtschaft. Dies habe er früher schon mit Angela Merkel versucht und es habe ihm nur die lästigen Besuche von Sigmar Gabriel eingebracht, erst als Wirtschafts- und jetzt als Aussenminister. Er habe eingesehen, dass er mit Blondes einfach nicht so könne.
- Bern: Die SBB reklamierte gestern bei der Deutschen BundesBahn die strikte Einhaltung des Schulz-Zug- Fahrplans. Die Schweizer SP fühle sich schlecht verbunden und könne so eine weitere Trittbrettfahrt nicht aufrechterhalten.

Weitere Nachrichten aus aller Welt:

- Das amerikanische Newsportal "Breitbart" hat den Namen auf "SchmalSchnauz" geändert.
- Amsterdam: Gert Wilders hat bei Udo Walz um eine Stage-Stelle nachgesucht.
- Berlin: Wolfgang Schäuble wurde kurz nach Bekanntgabe der französischen Wahlergebnisse notfallmässig in die Charité eingeliefert. Aus üblicherweise gut informierten Insiderkreisen heisst es, er habe sich wie ein Derwisch mit seinem Rollstuhl irre quietschend im Kreis gedreht und unablässig "der zieht uns aus, der will mein Geld" gemurmelt. Eine erste Behandlung des Rollstuhl mit Schmieröl brachte hörbare Linderung.
- Pyönjang: Der neue nordkoreanische Master of Disaster hat Udo Walz in seinen Beraterstab berufen.
- Berlin: Der asylsuchende Kim yong-un wurde gestern mit Verdacht auf eine schwere Depression in die Charité eingeliefert.

Wir wünschen allen eine #wahrhaftige Zeit.

feinköstliche Grüsse - [sapperlot!](#)



Ursula & Marco Gelmi

+41 79 285 10 82

<http://www.feinkosten.ch/>